

Wissenschaftliche Hilfskraft (B.A.) und Masterarbeit

Am Albrecht-Kossel-Institut der Universitätsmedizin Rostock vergeben wir eine Masterarbeit zum Thema

Genotyp/Phänotyp-Korrelationsanalyse beim *Morbus Wilson* (*M. Wilson*). Der *M. Wilson* ist eine autosomal-rezessiv vererbte Stoffwechselstörung, bei der es durch einen Gendefekt auf Chromosom 13 zu vermindertem Ausstrom und somit einer Anhäufung von Kupfer in Zellen und Organsystemen, speziell der Leber, kommt. Das Zentralnervensystem ist bei zahlreichen Patienten ebenfalls betroffen. Der Krankheitsphänotyp ist heterogen. Früh beginnenden, schweren Krankheitsverläufen stehen mildere *late-onset* Varianten gegenüber. Das Ziel des Projekts ist die molekularbiologische Untersuchung der Funktionsstörung verschiedener *ATP7B* Genmutationen, die bei Patienten mit *M. Wilson* identifiziert wurden. Die molekulare Charakterisierung wird im Kontext klinisch gut dokumentierter *M. Wilson* Fälle zu besserem Verständnis der Genotyp/Phänotyp Korrelation der Erkrankung führen, wobei benigne, mittelschwere und schwere Phänotypen unterschieden werden können.

In Vorbereitung des Projekts soll der Kandidat/die Kandidatin im Zeitraum vom 01.01.2018 – 31.03.2018 als Wissenschaftliche Hilfskraft das für das Master-Thema benötigte theoretische Hintergrundwissen und die experimentellen Techniken erlernen. Die regelmäßige Arbeitszeit beläuft sich auf 78 Stunden im Monat. Die Vergütung erfolgt nach den üblichen Regelungen für Wissenschaftliche Hilfskräfte (B.A.).

Aufgabengebiet:

- Forschen und Entwickeln in einem EU-geförderten Drittmittelprojekt
- Molekularbiologische Methoden
- Zellkultur
- Literatur-Recherche

Folgende Qualifikationen sollten Sie auszeichnen:

- Ein überdurchschnittlicher Bachelor-Abschluss in Biologie, Medizinische Biotechnologie, Biochemie oder einer vergleichbaren Disziplin
- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit
- Hohes Engagement und Teamfähigkeit
- Erfahrung mit Statistik-Software ist von Vorteil
- Sehr gute Englischkenntnisse

Über uns: Das Albrecht-Kossel-Institut für Neuroregeneration (AKos) ist ein Forschungsinstitut der Hansestadt Rostock an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und translationalen Ansätzen. Zudem genießt das AKos als Diagnose- und Behandlungszentrum für seltene Krankheiten weltweite Anerkennung. Es wurde aus dem neurobiologischen Labor der Klinik für Neurologie der Universität Rostock gegründet und steht unter der Schirmherrschaft des Universitätsklinikums Rostock. Unser Institut forscht an seltenen angeborenen Stoffwechselkrankheiten wie Morbus Wilson, Morbus Fabry, Morbus Niemann-Pick Typ C und Morbus Gaucher.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 30.11.2017 zusammengefasst in einer PDF-Datei an jan.lukas@med.uni-rostock.de.